



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at [http: www.stetten.at](http://www.stetten.at)

Lfd. Nr. 03/2004
Seite 1

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 23. Juni 2004
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 15. 6. 2004
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|-------------------------|-----------------------------------|
| 1. gf. GR. Karl Schwarz | 2. gf. GR. Elisabeth Kittenberger |
| 3. gf. GR. Leopold Amon | 4. gf. GR. Ing. Richard Lampl |
| 5. GR. Ferdinand Hackl | 6. GR. Josef Kreiner |
| 7. | 8. GR. Franz Geiter |
| 9. GR. Manuel Gmeiner | 10. |
| 11. GR. Ludwig Fischer | 12. |
| 13. | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 1. Alfred Veit, Schriftführer | 2. Anneliese Marth |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. GR. Dr. Martina Hasenhündl-Vecsei | 2. Vizebürgermeister Dipl. Ing. Josef Berger |
| 3. GR. Alois Kurz | 4. GR. Willibald Beinhart |
| 5. GR. Leopold Fuhrmann | 6. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Mag. Leopold Ivan

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G

01. Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 22. 4. 2004
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
04. Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen
05. Pfingstsammlung 2004
06. Subvention FF Leistungsbewerbe 2004
07. Vergabe der Kanalreinigungsarbeiten
08. Vergabe der Straßenbauarbeiten Kirchenweg
09. Kinderferienaktion 2004
10. Verpachtung der Parzelle Nr. 94 (Parkplatz u. Spielplatz hinter Friedhof)
11. Errichtung eines Spielplatzes mit Unterstützung des Dorferneuerungs- u. Verschönerungsvereines
12. Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er vor Beginn der Sitzung den Dringlichkeitsantrag, die Punkte „Mitverlegung des Straßenbeleuchtungskabels im Gewerbegebiet mit EVN-Projekt“ und „Reparatur des Glockenstuhles“ in die Tagesordnung aufzunehmen, schriftlich eingebracht hat (Beilage 1).

Entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung macht er von seinem Recht, den Antrag im Gemeinderat zu verlesen, Gebrauch.

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Ergebnis:

Beschluss: einstimmig

Weiters wird ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP „Zuschuss von € 1.800,-- zur Herbst-Kulturoffensive der ÖVP Stetten im Kulturhaus von Stetten“ (Beilage 2) vorgelegt.

Vor Abstimmung um Zuerkennung der Dringlichkeit stellt der Bürgermeister den Antrag, diesen neuen TOP als TOP 15) auf die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

Ergebnis:

Beschluss: einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

Top 12) Mitverlegung des Straßenbeleuchtungskabels mit EVN-Projekt

Top 13) Kostenbeteiligung für Reparatur des Glockenstuhles

Top 14) Grundsatzbeschlussfassung zu Bauvorhaben Wiedeck

a) Grundtausch

b) Servitut

Top 15) Zuschuss von € 1.800,-- zur Herbst-Kulturoffensive der ÖVP Stetten im Kulturhaus von Stetten

Top 16) Allfälliges

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1: **Genehmigung des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 22. 04. 2004**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. 04. 2004 wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

Pkt. 2: **Bericht des Bürgermeisters:**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

a) **Ehrungen**

Der Bürgermeister fragt die anwesenden Gemeinderäte, ob sie schon eine Meinungsbildung zu dem Thema „Ehrungen“ haben. In der nächsten Sitzung soll dazu ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

b) **Geplante Umwidmung Neubergstraße**

Es gibt Überlegungen, in der Neubergstraße, beginnend bei Herbert Schäffer, Neubergstraße 66 entlang der L 1113, eine Baulandwidmung in Angriff zu nehmen. Dieses Projekt sollte in nächster Zeit begonnen werden.

c) **Mitteilung Bedarfszuweisung I**

Lt. Mitteilung von Frau LH Stellv. Onodi werden der Gemeinde € 32.138,-- für Bedarfszuweisung I (Strukturhilfe) zugesagt.

d) **S 1**

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass morgen eine Besprechung betreffend S 1 mit Hofrat DI Schwarz und dem Planer, Herrn DI Prem stattfindet. Dabei wird HR Schwarz das neue Projekt einschließlich Umfahrung von Stetten präsentieren.

e) **Nachtragsangebot für Kläranlage**

Von der Fa. Alpine-Mayreder liegt ein 1. Nachtragsangebot betreffend eine mögliche Beckenbeschichtung in der Kläranlage vor. Die Kosten belaufen sich auf € 77.164,80. Bei der Kanalausschusssitzung in der 28. Kalenderwoche mit DI Ebm wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme erörtert werden.

f) **Nachtragsvereinbarung-Fremdwährungskredit bei der Sparkasse Korneuburg**

Lt. Mitteilung der Sparkasse Korneuburg wird beim derzeit laufenden Fremdwährungskredit aus verrechnungstechnischen Gründen von derzeit Pauschalraten auf Kapitalraten umgestellt, d. h. andere Ratenhöhe und andere Fälligkeitstermine.

g) **Vermietung der Heurigen-Garnituren**

Da in letzter Zeit verstärkt von Vereinen und Privatpersonen die Heurigengarnituren ausborgt werden, wäre zu überlegen, einen Beitrag zu verlangen. In der Septembersitzung sollte der Beschluss gefasst werden, ab 1. 1. 2005 gegen einen geringen Unkostenbeitrag die Garnituren zu verleihen.

VERLAUF DER SITZUNG

h) Gebarungsprüfung durch Amt der NÖ Landesregierung

In der Gemeinde wird derzeit (ab 16. 6. 04) eine Gebarungseinschau durch die NÖ Landesregierung, Abt. IVW 3, durchgeführt.

i) Vorstellung von Bauer gegen Turnsaal-Bescheid

Der Rechtsvertreter von Frau Elfriede Bauer hat Vorstellung gegen den Bescheid des Gemeindevorstandes der Gemeinde Stetten als Baubehörde II Instand vom 25. 5. 2004 eingebracht. Die Vorstellung wurde von der Gemeinde an die NÖ Landesregierung zur Entscheidung weitergeleitet.

j) Ausfall der Straßenbeleuchtung in der Neubergstraße aufgrund eines Erdschlusses

Aufgrund eines Erdschlusses in der Neubergstraße, vermutlich bei Haus 46, sind derzeit fünf Straßenleuchten nicht funktionstüchtig. Die Elektrofirma Neumeyer ist angewiesen, den Fehler zu beheben.

k) Vandalismus beim SV Alpenspektakel am 18.6.2004

In der Nacht vom 18. 6. zum 19. 6. 2004 fand die Jugendveranstaltung „Alpenspektakel“ des SV auf dem Sportplatz statt. Vermutlich wurden von den Besuchern Tafeln ausgerissen und beschädigt, Mistkübel beschädigt etc. Der Schaden beläuft sich auf ca. € 1.000,-- bis 1.500,--. Seitens der Gemeinde Stetten wurde am Gendarmerieposten Korneuburg Anzeige gegen unbekannt erstattet.

l) Bauverhandlung Leonbacher

Am Montag, den 21. 6. 2004 fand die Bauverhandlung für die Fa. Ing. Michael Leonbacher im Gewerbegebiet Stetten statt. Diese Bauverhandlung verlief ohne Schwierigkeiten.

m) Hausverwaltung für Gemeindehäuser

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass von der Realkanzlei Ferdinand König Ges. m. b. H. ein Anbot für die ordentliche Verwaltung der Liegenschaft Werkstraße 18 und der Liegenschaft Wiener Straße 6 (WBS) vorliegt. Die Kosten betragen € 2,77/m²/Jahr und beinhalten die Festsetzung der Betriebskosten, Vorschreibung der monatlichen Aufwendungen, Jahresabrechnung per 30. 6. des Folgejahres, regelmäßige Hauskontrollen (im Schnitt 1x monatlich), sämtlicher Schriftverkehr etc. Nach Einholung eines Gegenoffertes wird dieses Thema dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegt.

Pkt. 3: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Da der Obmann, GR Willibald Beinhart von der heutigen Sitzung entschuldigt ist, unterbleibt ein Bericht.

Pkt. 4: Bericht der Obmänner aus den Ausschüssen

Es wird kein Bericht aus den Ausschüssen abgegeben.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 5: **Pfingstsammlung**

Sachverhalt:

Die diesjährige Pfingstsammlung wurde über Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung in der Zeit vom 10. Mai – 11. Juni 2004 durchgeführt. Der Ertrag der Pfingstsammlung wird ausschließlich für die Erholung gesundheitlich gefährdeter und sozial bedürftiger Kinder des Bezirkes Korneuburg verwendet. Im Vorjahr konnte 25 sozial bedürftigen Kindern ein dreiwöchiger Erholungsaufenthalt ermöglicht werden. Über Antrag des Bürgermeisters wird für die Pfingstsammlung ein Betrag von € 100,-- einstimmig genehmigt.

Pkt. 6: **Subvention FF Leistungsbewerbe 2004**

Sachverhalt:

Die FF Stetten hat mit Ansuchen vom 25. 05. 2004 um die Gewährung einer Subvention von € 450,-- anlässlich der Teilnahme an diversen FF Leistungsbewerben im Jahr 2004 angesucht.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der FF Stetten eine Subvention in der Höhe von € 450,-- zukommen zu lassen.

Beschluss:

einstimmig

Pkt. 7: **Vergabe der Kanalreinigungsarbeiten**

Sachverhalt:

Es wurden zwei Angebote von Firmen, die Kanalreinigungsarbeiten durchführen, eingeholt. Dabei ging die Firma Johann Berger aus Wien als Billigstbieter hervor. Der Stundensatz beläuft sich pro Mann und kombiniertem HD-Wagen auf € 54,50 (exkl. Mwst.) und der Stundensatz für einen Hilfsarbeiter auf € 18,60 (exkl. Mwst.). Derzeit wurden die Einlaufschächte in der Neubergstraße (7 Stunden) von dieser Firma abgesaugt und gereinigt. Da auch die Notwendigkeit besteht, im gesamten Gemeindegebiet die Einlaufschächte zu reinigen, sollte in Zukunft strassenweise die Firma für diese Arbeiten herangezogen werden. Für diese Reinigungsaktion ist mit Kosten in der Höhe von € 3.000,-- inkl. Mwst. zu rechnen.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma Johann Berger mit den Kanalreinigungsarbeiten nach Bedarf zu beauftragen.

Beschluss:

einstimmig.

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 8: **Vergabe der Straßenbauarbeiten Kirchenweg**

Sachverhalt:

Der Plan für die Gestaltung des Kirchenweges, mit Ausnahme die Parkplatzgestaltung im unteren Teil des Kirchenweges, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen. Am 5. 7. 2004 wird der Gemeinderat in einer außerordentlichen Sitzung zusammentreffen, um die von Herrn DI Grimm überarbeiteten Pläne, speziell in Bezug auf die Situation im unteren Teil des Kirchenweges (Durchfahrtsmöglichkeit ja oder nein) zu beschließen.

Für die Neugestaltung des Kirchenweges wurde von Dipl. Ing. Karl Grimm eine Ausschreibung „Straßengestaltung in der Straße Am Kirchenweg“ durchgeführt. Es wurden die Firmen Alpine-Mayreder, Lang & Menhofer, Strabag, Leithäusl, Koller, Felsinger, Teerag-Asdag und Zwettler angeschrieben. Die Fa. Felsinger hat kein Angebot abgegeben.

Die Angebote lauten folgendermaßen:

Fa. Alpine-Mayreder	€ 315.493,86
Fa. Strabag	€ 334.311,64
Fa. Leithäusl	€ 336.986,48
Fa. Lang & Menhofer	€ 339.963,29
Fa. Koller	€ 346.238,00 und
Fa. Zwettler	€ 366.842,96

Die Angebotspreise verstehen sich inkl. MWSt.

Bei der am 3. 6. 2004 durchgeführten Anbotsöffnung ist die Fa. Alpine-Mayreder als Bestbieter hervorgegangen. Der Landschaftsplaner Dipl. Ing. Grimm empfiehlt die Vergabe an den Bestbieter, die Fa. Alpine-Mayreder, zu dem Angebotspreis von € 315.493,86 inkl. MWSt durchzuführen.

Es ist beabsichtigt, dass die Gemeinde als Mitglied der NÖ Dorferneuerung bei der Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung für das Projekt „Straßengestaltung Am Kirchenweg“ im Rahmen der NÖ Dorferneuerung um Förderung einreicht bzw. mit Unterstützung des Dorferneuerungsvereines Stetten das Projekt verwirklicht. Das geplante Vorhaben wurde bereits seitens der Gemeinde mit dem Dorferneuerungsverein Stetten abgestimmt.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Alpine-Mayreder als Bestbieter mit den Straßengestaltungsarbeiten Am Kirchenweg zum Preis von € 315.493,86 inkl. Mwst. zu beauftragen bzw. das Ansuchen um Förderungsmittel bei der NÖ Dorferneuerung zu stellen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Pkt. 9: **Kinderferienaktion 2004**

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat ein schriftliches Ansuchen von Eltern von Stettner Kindern vor, die während der Ferien an einem Ferienlager teilnehmen.

Folgende Kinder nehmen an einem einwöchigem Feriencamp teil:

VERLAUF DER SITZUNG

Pollak Michelle
Fischer Philipp
Lang Tamara
Simon Markus

1 Woche Rust zu € 250,--

Simon Christian
Müller Thomas
Müller Stefan

1 Woche Hohentauern zu € 460,--
(Englisch)

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Kinderferienaktion in der Höhe von 10 %, max. € 50,-- je Kind zu fördern.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.10: **Verpachtung der Parzelle Nr. 94 (Parkplatz u. Spielplatz hinter Friedhof)**

Sachverhalt:

Der Bürgermeister führt aus, dass die Parzelle 94 (Parkplatz und Spielplatz) aus steuertechnischen Gründen an die WBS verpachtet werden soll. Als Pachtschilling wäre ein Betrag von € 1,-- vorgesehen. Ein diesbezüglicher Pachtvertrag ist in Ausarbeitung und soll rückwirkend ab 1. 4. 2004 gelten.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fläche der Parzelle Nr. 94 an die WBS zu vermieten.

Beschluss:

einstimmig

Pkt.11: **Errichtung eines Spielplatzes mit Unterstützung des Dorferneuerungs- u. Verschönerungsvereines**

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 9. 10. 2003 wurde die Errichtung eines Spielplatzes durch die WBS einstimmig beschlossen. Die Erdbewegungen und die Begrünung für den Spielplatz sollen, wie im Projekt dargestellt, durchgeführt werden. Die Bepflanzung soll mit heimischen Gehölzen erfolgen und die Einzäunung des Spielplatzes soll vorerst unterbleiben. Weiters soll an Spielgeräten vorerst lediglich eine Schaukel, eine Sandkiste und eine Rutsche aufgestellt werden. Außerdem soll eine Freifläche bestehen bleiben, auf der eventuell in weiterer Folge ein zusätzliches Spielgerät situiert werden könnte.

Nach Absprache mit der Betreuerin der „NÖ Dorferneuerung“, Frau Dipl. Ing. Martina Klaus kann für das Projekt „Errichtung eines Spielplatzes“ bei der NÖ Landesregierung um Förderung eingereicht werden. Der neu gegründete „Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Stetten“ hat bereits seine Bereitschaft, sich an dem Projekt zu beteiligen, bekannt gegeben.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Spielplatz mit Unterstützung des o. a. Vereines zu errichten.

Beschluss:

einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.12: Mitverlegung des Straßenbeleuchtungskabels im Gewerbegebiet mit EVN-Projekt

Sachverhalt:

Im Gewerbegebiet wird derzeit von der EVN für einige neue Firmen ein Stromanschluss hergestellt. Als ausführende Firma ist die Fa. KR Kurt Gass aus Eichenbrunn hervorgegangen. In diesem Zusammenhang wurde von der Gemeinde Stetten ein Angebot dieser Firma für die Mitverlegung eines Straßenbeleuchtungskabels eingeholt. Es handelt sich dabei um 530 lfm Erdkabel, 16 Stk. Betonrohre liefern und versetzen, Grabungsarbeiten der Künette... und beläuft sich auf € 4.982,40 inkl. Mwst.

Antrag:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Gass mit der Mitverlegung des Straßenbeleuchtungskabels im Gewerbegebiet zum Gesamtpreis von € 4.982,40 inkl. Mwst. zu beauftragen.

Beschluss:

Einstimmig

Pkt.13: Kostenbeteiligung Reparatur des Glockenstuhles

Bereits seit längerer Zeit wird bezüglich der Reparatur des Glockenstuhles mit den Vertretern der Pfarre und der Erzdiözese diskutiert. Von der Fa. Grassmayr wurde nun ein diesbezügliches Angebot eingeholt.

Dieses Angebot vom 11. 5. 2004 beinhaltet drei verschiedene Varianten und zwar:

Variante I

Austausch der verrosteten Glockenstuhl-Stahlgrundträger inkl. Abbruch der Altteile samt Entsorgung sowie Montageaufwand € 5.022,-- inkl. Mwst.

Variante II

Aufpreis für den Austausch der beiden angerosteten Joche bei Glocke II und III sowie Adaptierung der vorhandenen 2 Klöppel € 2.383,20 inkl. Mwst. sowie

Variante III

Austausch des gesamten Glockenstuhles € 10.761,60 inkl. Mwst.

Sollten die Varianten I und II zum Tragen kommen, so müssten sämtliche Eisenträger im Turmbereich gestrichen werden. Ein Angebot der Fa. Werner Eis, Stockerau, weist dafür Kosten von € 2.916,-- inkl. MWSt aus.

Bei der stattgefundenen Besprechung am 17. 6. 2004 mit Vertretern des Pfarrgemeinderates, der Erzdiözese und Gemeinderäten wurde empfohlen, die Variante II und III des Angebotes um einen Gesamtbetrag von € 13.144,80 inkl. MWSt zu beauftragen (Angerostete Joche austauschen und gesamten Glockenstuhl tauschen). Eine Beschichtung der Eisenträger ist in diesem Falle nicht notwendig.

Bezüglich der Finanzierung wird auf die Vereinbarung, je ein Drittel Erzdiözese, Pfarre und Gemeinde, wobei das eine noch ausständige Drittel der Gemeinde von der letzten Reparatur in das nunmehrige Drittel der Gemeinde eingerechnet werden soll, verwiesen.

Antrag:

Nach eingehender Beratung stellt der Bürgermeister den Antrag, die Übernahme der Reparaturkosten zu einem Drittel mit maximal € 5.000,-- zu beschließen.

Beschluss:

einstimmig

VERLAUF DER SITZUNG

Pkt.14: Grundsatzbeschluss zu Bauvorhaben Wiedeck

a) Grundtausch

b) Servitut

ad a) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den nun vorliegenden Teilungsplanentwurf Nr. GZ.: 18142, der ARGE Vermessung, Korneuburg, betreffend die Vermessung der Grundstücke der Fam. Wiedeck, Am Kirchenweg vor.

Lt. Geometer bringt die Familie Wiedeck 1461 m² und 11 m² (Keller), daher insgesamt 1472 m² ein und soll von der Gemeinde 1476 m², d.h. 1450 m² u. 6 m² für den Keller sowie 20 m² im Stiegenbereich beim jetzigen Heurigenlokal erhalten. Diese Variante ist auch in der Vorstandssitzung befürwortet worden.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters dem Grundtausch gemäß dem vorliegenden Teilungsplanentwurf, samt Übernahme der diesbezüglichen Kosten, einstimmig zu.

ad b) Die Familie Wiedeck beabsichtigt, zwischen dem neu zu errichtenden Wohnhaus Am Kirchenweg und dem bestehenden Heurigenlokal unter der Parzelle 2409/2 Baufläche (begrünt) und Sonstige (Weg), beide im Eigentum der Gemeinde einen ca. 8 m langen Tunnel zu errichten. Dabei ist die Einräumung eines Servituts seitens der Gemeinde notwendig. Das entsprechende Konzept des Dienstbarkeitsvertrages des Notars Dr. Hetfleisch liegt vor und enthält alle erforderlichen Verpflichtungspunkte.

Antrag:

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der einstimmige Beschluss gefasst, grundsätzlich mit der Fam. Wiedeck einen Dienstbarkeitsvertrag hinsichtlich der beabsichtigten Errichtung eines Versorgungstunnel unter der Gemeindestraße Parz. 2409/2 abzuschließen, der u.a. beinhaltet, dass der Gemeinde durch die Errichtung des Tunnel keinerlei Schaden entstehen darf, bzw. dass die Gemeinde bei Gebrechen an ihren Einbauten (Wasser, Kanal) für keine Schäden an dem Tunnel haftbar gemacht werden kann.

Pkt.15: Zuschuss von € 1800,-- zur Herbst-Kulturoffensive der ÖVP Stetten im Kulturhaus von Stetten

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt Herr GF GR Ing. Lampl aus, dass die ÖVP Stetten plant, vier Veranstaltungen im Kulturhaus und zwar am 18. 9. 2004 (Jugendband), 9. 10. 2004 (Alte Beatles), 13. 11. 2004 und 11. 12. 2004 durchzuführen. Es ist vorgesehen, einen Eintritt bzw. freie Spende zu verlangen. Die ÖVP Stetten stellt sich einen Zuschuss in der Höhe von € 1.800,-- für ihre geplante „Herbst-Kulturoffensive“ vor.

Dazu wirft der Parteibmann der SPÖ GR Hackl die Frage auf, warum seitens der ÖVP Fraktion diese Thematik mit einem Dringlichkeitsantrag vorgebracht wird, wenn die Termine schon seit einiger Zeit feststehen. Seine Fraktion konnte sich nun nicht zu diesem Thema beraten. Außerdem wäre eine Behandlung dieses Punktes in der September-Sitzung noch immer zeitgerecht. Generell stellt er die Sinnhaftigkeit von Zuschüssen bei Veranstaltungen von politischen Parteien in Frage.

Der Bürgermeister vertritt die Meinung, man solle in der nächsten Sitzung (September 2004), wenn das Programm vorliegt, einen Beschluss über die eventuelle Übernahme einer Ausfallhaftung bis zu einem noch festzulegenden Betrag, fassen. Grundsätzlich spricht nichts gegen solche Veranstaltungen im Kulturhaus.

VERLAUF DER SITZUNG

Antrag:

Über Antrag des Bürgermeisters wird dieser TOP auf die Gemeinderatssitzung im September 2004 vertagt.

Beschluss:

einstimmig

Pkt. 16: Allfälliges

- a) GF GR Ing. Lampl urgiert die von Herrn Vbgm. DI Berger zugesagte kleine Tafel für Herrn Christian beim Ulrichsbründl. Der Bürgermeister erklärt, dass mit der Anbringung der jetzt dort befindlichen Tafel „Ulrichsbründl“ in Absprache mit Herrn Christian seiner Meinung nach das Auslangen gefunden wurde.
- b) Weiters fragt Herr GF GR Ing. Lampl an, ob die Möglichkeit besteht, das bei der Gemeinderatssitzung vorhandene Protokollkonzept ihm für die Sitzung auszuhändigen um nicht mitschreiben zu müssen. Dazu erklärt ihm der Bürgermeister, dass es sich dabei um seine Sitzungsnotizen handle.

Da sonst nichts vorgebracht wird, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

BÜRGERMEISTER

SCHRIFTFÜHRER

GEMEINDERAT

GEMEINDERAT